

In Entstehung: MC-Selbsthilfegruppe in Karlsruhe

Eingereicht von redaktion am 06. Jul 2016 - 20:46 Uhr

Eine beherzte Strahlenbetroffene will eine Gruppe gründen. TIs aus Karlsruhe oder Umgebung sind aufgerufen, sich zu melden.

Minden/Karlsruhe. Marie-Luise von Neuberg ist seit mindestens 15 Jahren von Mind Control-Übergriffen betroffen. Die gesundheitlichen Folgen haben sie nicht vom Entschluss abgehalten, sich zur Wehr zu setzen.

Strahlenopfer von Neuberg möchte eine Selbsthilfegruppe aufbauen. Dafür werden Mitbetroffene gesucht, die an regelmäßigem Austausch und gegenseitigen Hilfestellungen interessiert sind. Besonders willkommen sind aktive Menschen aus dem westlichen Baden-Württemberg, die beim Gruppenaufbau mithelfen wollen.

Exotisch anmutend: Die Stadtverwaltung hilft

Ungewöhnlich für Strahlenbetroffenheit in bundesdeutschen Städten ist, dass das Opfer Unterstützung erhalten hat. Nach einem persönlichen Gespräch mit einer höhergestellten Person der Karlsruher Stadtverwaltung wurde sie an die Sozialstation verwiesen.

Dort hat man sie keinesfalls weggeschickt, wie zu befürchten wäre, sondern nach hilfreichen Organisationen oder Gruppen gesucht. Die Sozialstation hat von Neuberg schließlich auf das 'Mind Control News' hingewiesen und ihr die Kontaktangaben der Redaktion gegeben.

Die Mitarbeiterin der Station hat angeboten, auch künftig nach Kräften Hilfestellung zu geben. Eine seltene Aufgeschlossenheit auf kommunaler Seite gegenüber TIs, die Hoffnung macht!

Betroffene bitte melden!

Targeted Individuals können sich bei der Initiatorin melden. Künftige Gruppenmitglieder müssen nicht zwingend in Karlsruhe wohnhaft sein.

Die günstigste Zeit für eine Kontaktaufnahme ist der späte Abend.

K o n t a k t :

Marie-Luise von Neuberg

Rudolf-Breitscheid-Strasse 18 b

76189 Karlsruhe

TEL - *(wird vertraulich mitgeteilt)*

HANDY - 0176 644 25 169

Die Nummer war fehlerhaft! Hier jetzt die korrigierte *richtige* Mobilfunknummer.

MAIL - v.neuberg46 (ätt) gmail.com

Die Initiatorin ist in der letzten Zeit verstärkten Angriffe durch Frequenzen und Gang Stalking ausgesetzt. Alternativ können sich Interessierte daher auch an die Betroffenengruppe für TIs wenden. Die Anfrage wird dann an Frau von Neuberg telefonisch weitergegeben:

Betroffenengruppe für TIs - [Mitteilung schreiben](#)

Erste Erfolge

Nach diesem Aufruf hatte Marie-Luise von Neuberg etwa 15 telefonische bzw. persönliche Kontaktgespräche mit Betroffenen aus der Region.



Anmerkungen:

Entsteht in Baden-Württemberg die zweite bundesdeutsche TI-Regionalgruppe?

FOTO: [Dirk.heldmaier \(wc\)](#)